

Die Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ wurde im Juni 2005 von mehr als dreißig Bürgerinnen und Bürgern sowie neun Firmen zusammen mit der Stadt Schwabach als unabhängige Stiftung gegründet. Die Stiftung ist wirtschaftlich, konfessionell und politisch unabhängig.

Mit den Erträgen aus dem Vermögen werden Schwabacher Projekte gefördert, die ohne diese Unterstützung nicht oder nur unzureichend verwirklicht werden können.

Ziel ist die Förderung des bürgerschaftlichen Zusammenwirkens der Generationen in der Stadt Schwabach im Geist der gegenseitigen Toleranz und Rücksichtnahme,

insbesondere in den Bereichen:

- der Jugend- und Altenhilfe
- der Bildung und Erziehung
- der öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtspflege
- der Völkerverständigung
- der Gleichberechtigung von Männern und Frauen
- des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Die Stiftung fördert weiter:

- den Sport
- die Kunst und Kultur
- die Pflege und Erhaltung von Kunstwerken
- die Denkmalpflege
- die Heimatpflege und Heimatkunde

Stiftungsrat und Stiftungsvorstand als – unabhängige Gremien – stellen sicher, dass die Mittel in den obigen Bereichen gezielt zum Einsatz kommen und das angesammelte Stiftungsvermögen dauerhaft erhalten bleibt.

Im Kern will die Bürgerstiftung erreichen, dass Bürger und Wirtschaftsunternehmen zusammen mehr Mitverantwortung für die Gestaltung ihrer Stadt übernehmen.

- Sie führt Menschen zusammen, die sich aktiv als Stifter, Spender und ehrenamtliche Mitarbeiter (Zeitstifter) für die Projekte der Bürgerstiftung engagieren.
- Durch Öffentlichkeitsarbeit und Zustiftungen soll die finanzielle Basis erweitert werden.
- „Von Bürgern für Bürger“ lautet die Devise. Damit werden positive Zeichen des Miteinanders gesetzt.

Spenden und Zustiftungen sind herzlich willkommen. Gerne besprechen wir auch mit Ihnen, wie eine Unterstützung der Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ für Sie am besten ist.

Bürgerstiftung „Unser Schwabach“

Haimendorfstraße 22 a · 91126 Schwabach · Telefon: 0911 636900 · Telefax: 0911 636947
E-Mail: info@buergerstiftung-schwabach.de · www.buergerstiftung-schwabach.de

Kontoverbindungen:

Sparkasse Mittelfranken-Süd • IBAN: DE72 7645 0000 0000 0662 66 • BIC: BYLADEM1SRS
Raiffeisenbank Roth-Schwabach • IBAN: DE29 7646 0015 0000 0550 00 • BIC: GENODEF1SWR

Stiftungsvorstand: Ralf Gabriel (Vorsitzender), Christine Krieg, Stephan Stärzl

Stiftungsrat: Dr. Anja Ellrich, Daniela Heil, Markus Katz, Dr. Carsten Krauß, Barbro Mazurczak, Angela Novotny (Vorsitzende), Dr. Roland Oeser, Detlef Paul, Hartwig Reimann, Dr. Rezarta Reimann, Heinz Rockenhäuser (stellv. Vors.), Richard Schwager, Werner Sittauer, Iris Stiller, Matthias Thürauf, Adolf Zachraj

VD01-011019

**BÜRGER
STIFTUNG**
UNSER SCHWABACH

Forum BÜRGERSTIFTUNG

im 
ADAM-KRAFT
GYMNASIUM

Mobilität der Zukunft

- automatisiert, vernetzt und elektrisch.



Dr. Wolfgang Fischer

Bereichsleiter
Projekt- und Clusteraktivitäten, e-mobil BW

in Schwabach

Mensa, Adam-Kraft-Gymnasium,
Bismarckstraße 6

Dienstag, 1. Oktober 2019, Beginn 19.30 Uhr

Erfahren, wie wir uns in Zukunft bewegen.

Eintritt frei.

www.buergerstiftung-schwabach.de

Unterstützt wird das Forum BÜRGERSTIFTUNG von

 **Sparkasse
Mittelfranken-Süd**


**NIERHOFF
GRUPPE**

Forum Bürgerstiftung „Unser Schwabach“

Erfahren, wie wir uns in Zukunft bewegen.



Dieser Titel steht für die Veranstaltungsreihe der **Bürgerstiftung „Unser Schwabach“**. Interessante Gäste mit Bezug zu Schwabach aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft werden dabei zu Vorträgen eingeladen. Veranstaltungsort ist stets die Mensa des Adam-Kraft-Gymnasiums. Die Vorträge finden im halbjährigen Turnus statt.

Das **Forum Bürgerstiftung** wird durch drei Partner unterstützt: Die Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co. KG und die Sparkasse Mittelfranken-Süd tragen einen großen Teil der Kosten, die ein solches Ereignis mit sich bringt. Titelpartner des **Forums Bürgerstiftung**, das Adam-Kraft-Gymnasium – in der Mitte der Stadt Schwabach – stellt die Räumlichkeiten und Technik zur Verfügung.

Gäste waren bisher (ab 2008/10):

| | |
|---------|---|
| 2008/10 | Bioinformatiker und Gentechniker, Prof. Dr. Ralf Baumeister |
| 2009/06 | Leiter der Geschäftsstelle Internationales Jahr der Astronomie, Pierre Leich |
| 2009/10 | Leiterin des Instituts für Parasitologie Wien, Prof. Dr. Anja Joachim |
| 2010/02 | Kulturgeograph und Philosophin, Prof. Dr. Bätzing und Dr. Hangiz-Bätzing |
| 2010/09 | Vizepräsidentin der Musikhochschule Nürnberg, Prof. Dr. Renate Reitingger |
| 2011/03 | Historiker, Dr. Alexander Schmidt |
| 2011/10 | Geschäftsführer Deutsches Klimarechenzentrum Hamburg, Prof. Dr. Thomas Ludwig |
| 2012/03 | Mediziner und Altersforscher, Prof. Dr. Cornel Sieber |
| 2012/10 | Leiter des Lehrstuhls für Energieverfahrenstechnik, Prof. Dr. Jürgen Karl |
| 2013/02 | Fertigungstechnologe und Antriebstechniker Prof. Dr. Jörg Franke |
| 2013/10 | Baustoffe der Zukunft, Prof. Dr. Friedlinde Götz-Neunhoeffer |
| 2014/07 | Medizinethik, Prof. Dr. Claudia Wiesemann |
| 2014/10 | Heimatgeschichte, Prof. Dr. Georg Seiderer |
| 2015/03 | Ozeanforscher Prof. Dr. Jan-Hinrich Behrmann |
| 2015/10 | alternative Rohstoffe, Prof. Dr. Jörg Sauer |
| 2016/03 | Arbeitsmarkt in Europa, Ralf Holtzwardt |
| 2016/10 | Katastrophenmanagement, Prof. Dr. Peter Bradl |
| 2017/03 | Tunnelbau, Dr.-Ing. Konrad Gell |
| 2017/10 | Kampfsport - philosophisch betrachtet, Dr. phil. Nils Baratella |
| 2018/03 | Glücksforschung, Prof. Dr. Karlheinz Ruckriegel |
| 2018/10 | Schwabach und die ev. Kirchenmusik, Prof. Dr.theol. Konrad Klek |
| 2019/03 | Gesund und lang leben durch richtiges Essen, Prof. Dr. Johannes G. Wechsler |

Zum 27. Forum Bürgerstiftung am europaweiten Tag der Stiftung am 1. Oktober freuen wir uns auf Dr. Wolfgang Fischer als Gast.

„Die Art und Weise, wie wir uns und unsere Güter in Zukunft bewegen, wird sich in den kommenden Jahren stark verändern. Die Mobilität der Zukunft wird automatisiert, vernetzt und elektrophisch, und dies bringt einen komplexen und vielschichtigen Wandel mit sich.“ Dies ist eine der Kernaussagen von Dr. Wolfgang Fischer, Prokurist und Bereichsleiter bei der Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive Baden-Württemberg e-mobil BW GmbH.

Wolfgang Fischer ist in Nürnberg geboren und wuchs in Schwanstetten auf. Nach seinem Abitur am Adam-Kraft-Gymnasium und dem Zivildienst bei der Arbeiterwohlfahrt in Schwabach studierte er Neuere Geschichte, Rhetorik und Politik- und Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Tübingen, Gent und Hagen und promovierte in Neuerer Geschichte mit einer parlamentshistorischen Studie. Erste berufliche Erfahrungen sammelte er während des Studiums beim Aufbau eines Auktionshauses in Fürth. Nach Abschluss der Promotion verfasste er eine

unternehmenshistorische Studie über ein baden-württembergisches Familienunternehmen der Baustoffbranche und wirkte an den Arbeiten der Unabhängigen Historikerkommission zur Erforschung der Geschichte des Auswärtigen Amtes mit. 2010 wechselte Wolfgang Fischer als Referent in die Pressestelle der Landesregierung im Staatsministerium Baden-Württemberg. Seit Juni 2011 arbeitet er bei der e-mobil BW.

In seiner beruflichen Tätigkeit beschäftigt sich Wolfgang Fischer intensiv mit den verschiedenen technologischen, wirtschaftlichen, infrastrukturellen, gesellschaftlichen und ethischen Fragen und Aspekten des Wandels der Mobilität. Er initiiert und begleitet Projekte zu den Themen Elektromobilität, Brennstoffzellentechnologie, automatisiertes und vernetztes Fahren und arbeitet dabei mit kleinen, mittleren und großen Unternehmen verschiedener Branchen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Kommunen sowie Vertretern der Landes- und Bundesregierung zusammen.

**Der Vortrag wendet sich an jede/n Interessierte/n. Sie sind herzlich eingeladen zu erfahren, wie wir uns in Zukunft bewegen.
Der Eintritt ist frei.**